

insel

mouth

zentrierten sich nach ...

Anted Preß berichtet ...

Tosio

men Staatsrats. ...

nter der Gesung dem japanisch-

anischen Armee-

Tenzo

st, der japanisch-

ral Raeder

erbestehhabers des

artier, 24. April.

ber der Wehrmacht

lfftes

ein Kranz des

ages von General-

Grabmal Moltkes

eröffnet

Todesopfer.

SPENDET KRIEGS WERK DEUTSCHE KREUZ ZUM 2. HILFS FÜR DAS ROTE

Soldatenheime

Treffpunkt des Landsers in den besetzten Gebieten.

Nach der Besetzung der Gebiete Belgiens und Frankreichs ging die Wehrmacht systematisch daran, den Angehörigen der Besatzungsarmeen Heimstätten der Kameradschaft zu errichten, die schlicht und kurz „Soldatenheime“ genannt wurden — eine Einrichtung, wie wir sie schon während des Kriegswinters 1939/40 am Westwall kennengelernt haben.

Sie sollen im fremden Land dem deutschen Landser jenes „Zuhause“ nach besten Kräften bereiten, das er recht im Kriege der deutsche Soldat nicht entbehren mag.

Wie sie entstanden sind, diese Soldatenheime? Aus der Erkenntnis der Führung dem deutschen Soldaten nach Wochen harten Kampfes sowie als möglich auch in feindbesetztem heimatischer Geborgenheit, wie sie allein nur der Deutsche versteht, zu gehen aus der Tatkraft der D.M.K.-Einheitskräfte, die erforderlichen Einrichtungen zu beschaffen, und aus den Spenden der Heimat das noch Fehlende zu ergänzen.

Fern der Heimat — bei bestem Wohlbefinden

Kinder in Sachsen zu Gast

... und denke nur, liebe Mutti, in zehn Wochen habe ich schon 13 Pfund zugenommen! Mein blaues kariertes Kleid ist mir zu eng und kurz geworden, aber ich habe gleich ein neues bekommen, das mir sehr gut gefällt.

So schreibt Urfel, die durch die Kinderlandverschickung in Sachsen eine zweite Heimat gefunden hat, und so schreiben viele ihrer Kameradinnen und Kameraden, denen es auch im Sachsendaun außerordentlich gut gefällt, was sich auf das seelische und körperliche Wohlbefinden der Kinder naturgemäß sehr günstig auswirkt.

Während die Sechsbis- bis Dreizehnjährigen bei Gasteltern untergebracht sind, haben die zehnbis- bis vierzehnjährigen in Lagern Unterkunft gefunden. In Schullandheimen, Jugendherbergen, Pensionen und vor allem auch in Schulen herrscht seit vielen Wochen reges, frohes Leben.

Das Heimweh bald völlig überwunden haben und erwartungsvoll dem neuen Tag entgegensehen. Unterricht, Spiel, Unterhaltung, Wanderungen, Sport füllen den Tag in bunter Folge aus.

fühl des Verlassenseins ist noch niemals aufgetommen. Wenn die Kinder Geburtstag haben, so ist dies jeweils ein Anlaß zu besonders herzlichem Gemeinschaftserleben, wie auch alle Festtage vielerlei Liebesbesuchen bringen.

Der „Eternbrief“ unterrichtet die Eltern über die Lager, über den Sachsendaun, seine Schönheit und Vielfalt, und ist so eine Verbindung von den Kindern zu den Eltern, die jede neue Ausgabe freudig begrüßen.

Aus Stadt und Land

Wertere Last trägt auf dem Weg man nie als starken Verstand: er kommt dir mehr in der Fremde als Gold; er ist des Hilflösen Hort.

Naunhof mit Ortel Lindhardt

Deutsche Würde!

Deutsche Haltung gegenüber den Kriegsgefangenen und den polnischen Zivilarbeitern.

Die Ehre des deutschen Volkes, das zu diesem Krieg von denen gezwungen wurde, die es zu seiner Zeit einig und stark sehen wollen, gebietet uns im Hinblick auf den hohen kämpferischen Einatz unserer Soldaten, in der Heimat die deutsche Würde gegenüber den Kriegsgefangenen und polnischen Zivilarbeitern zu wahren.

Gewiß schließt die dem Deutschen eigene ritterliche Haltung dem besiegten Feind gegenüber auch die im Reich arbeitenden Kriegsgefangenen und polnischen Zivilarbeiter ein.

Die Front kämpft!

Wir schaffen und geben!

Aus der Volksschule. Im ersten Vierteljahr wurden 1112 RM geparkt. Das sind 240 RM mehr als im Schlussviertel des Jahres 1940.

Instandsetzungen aus behördlicher Anordnung. Auf Grund einer Wenderungsverordnung zum Reichsmietengesetz wurde zu Beginn dieses Jahres allgemein zugelassen, daß Instandsetzungen zwangsweise durchgeführt werden können, wenn der Vermieter die Ausführung unterlassen hat.

Stadtbrief für Fahrräder. Der Reichsinnungsverband des Mechanikerhandwerks hat einen „Stadtbrief“ für Fahrräder herausgebracht, einen Stadtbrief, der dem Käufer eines Fahrrades ausgehändigt wird und genaue Eintragungen über Marke und Ausführung, Fabriknummer, Farbe, Rahmenhöhe usw. enthält.

Brandis

Religionsunterricht an Mittelschulen. Im Anschluß an die Regelung bei den übrigen weiterführenden Schulen hat der Reichserziehungsminister bestimmt, daß bei den Mittelschulen vom neuen Schuljahr an der konfessionelle Religionsunterricht auf die Klassen 1 bis 4, also auf die Dauer der Volksschulpflicht, beschränkt wird.

Das Treugelb der Dienstverpflichteten. Durch Erlaß des Reichsarbeitsministers bleibt künftig das gesamte Mehreinkommen des Dienstverpflichteten am neuen Arbeitsplatz von jeder Anrechnung auf den Trennungszuschlag frei.

Bezug von Sammlermarken. Bei den Briefmarkensammlern bestehen vielfach Zweifel darüber, von wem die von der Deutschen Reichspost herausgegebenen Sondermarken bezogen werden können.

Neueste Meldungen

Der Thermopylen-Paß durch umfassende Angriffe genommen

Weitere Luftwaffenerfolge gegen Schiffsansammlungen in den griechischen Gewässern. Ein in Uebersee operierendes Kriegsschiff versenkte weitere 30 000 BRT. Wieder Luftangriff auf den Kriegshafen Portsmouth, 4 feindliche Kampfflugzeuge innerhalb von 45 Minuten von einem Nachtjäger abgeköpft.

D.M.B. Berlin, 25. April 1941. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In Griechenland wurde der Thermopylen-Paß durch umfassenden Angriff genommen. Der Feind wurde damit aus einer besonders starken und seit langem ausgebauten Verteidigungsstellung geworfen.

Durch fortgesetzte Angriffe gegen Schiffsansammlungen in den griechischen Gewässern fügten Kampfflieger- und Sturzkampffliegerverbände auch gestern dem Feind schwere Verluste zu.

Wie schon durch Sondermeldung bekanntgegeben, versenkte die Luftwaffe außerdem am 23. April 5 Transport- und Materialschiffe mit insgesamt 21 600 BRT. und beschädigte 11 weitere Schiffe, darunter einen Zerstörer und zwei Hilfskriegsschiffe.

Bei Angriffen gegen den Flugplatz Argos wurden 2 feindliche Flugzeuge abgeschossen und 36 Flugzeuge sowie zahlreiche Frachtfahrzeuge am Boden zerstört.

Ein in überseeischen Gewässern operierendes Kriegsschiff, das bereits die Versenkung von 29 000 BRT. gemeldet hatte, versenkte weitere 30 000 BRT. feindlichen Handelsschiffesraum.

Bei bewaffneter Aufklärung, die sich am 24. April über große Teile der britischen Insel erstreckte, schoß ein Fernaufklärer ein britisches Jagdflugzeug vom Typus Spitfire ab.

In der letzten Nacht belegten Kampfflugzeuge wieder den Kriegshafen Portsmouth wirksam mit Spreng- und Brandbomben. Es entstanden neue Zerstörungen in den Hafenanlagen mit weithin sichtbaren Großfeuern.

Kampfflugzeuge versenkten ostwärts Dunde 3 Handelsschiffe mit zusammen 14 000 BRT. aus einem Geleitflug und beschädigten ostwärts Sunderland 1 großes Schiff.

Bei Küstenanflügen des Feindes am Tage und in den Nachtstunden in die besetzten Gebiete, brachte Marineartillerie zwei Jagdflieger und Flakartillerie je ein Flugzeug zum Abwurf.

Der Feind slog in der letzten Nacht in das norddeutsche Küstengebiet ein und warf u. a. Bomben auf die Wohnviertel der Stadt Kiel. Entstandene Brände konnten schnell gelöscht werden.

Ein Nachtjagdflugzeug mit der Bezeichnung Leutnant Wälfes (Kommandant und Flugzeugführer), Feldwebel Biehne (Bordfuner) und Feldwebel Gürtner (Bordflieger) schoß innerhalb 45 Minuten 4 feindliche Kampfflugzeuge vom Typus Bristol Blenheim ab.

Die deutsche Kriegsmarine hat seit Kriegsbeginn 872 feindliche oder im Dienst des Feindes stehende Handelsschiffe mit einem Gesamttonnage von etwa 1 009 000 BRT. eingebracht, oder in besetzten Häfen beschlagnahmt.

Die von Korvettenkapitän Krejschmer und Kapitänleutnant Schepke geführten U-Boote sind von Feindschiffen nicht zurückgekehrt. Beide Boote waren an furchtlich unter schwierigsten Bedingungen durchgeführten Vernichtungen von feindlichen Geleitflügen maßgebend beteiligt, und haben hierbei ihre Gesamterfolge beträchtlich erhöht.

Korvettenkapitän Krejschmer hat nunmehr neben der Vernichtung von 3 feindlichen Zerstörern, davon zwei bei seiner letzten Unternehmung, insgesamt 313 611 BRT., darunter der Hilfskreuzer „Laurentic“, „Baroclaus“ und „Forfar“, Kapitänleutnant Schepke 233 971 BRT. feindlichen Handelsschiffesraum versenkt.

Die beiden Kommandanten, in Anerkennung ihrer hervorragenden Dienste im Freiheitskampf des deutschen Volkes mit dem Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet, haben mit ihren tapferen Besatzungen unermüdet die Vorbeeren erungen. Ein Teil der Besatzungen, unter ihnen Korvettenkapitän Krejschmer, geriet in Gefangenschaft.

Vorsdorf

Sonnabend Ausgabe der Lebensmittelkarten. Am Sonnabendnachmittag werden wieder in Zimmer 16 der Volksschule und im Sitzungssaal des Rathauses die Lebensmittelkarten ausgegeben.

Leipzig. (3000 RM Geldstrafe wegen Mißbrauch des roten Winkels.) Wegen Mißbrauch des roten Winkels bzw. unerlaubter Benutzung eines nur für das öffentliche Interesse freigegebenen Kraftwagens in Tateinheit mit unerlaubtem Treibstoffverbrauch hatte sich vor dem Sondergericht I beim Leipziger Landgericht ein hiesiger Fabrikbesitzer zu verantworten.

Leipzig. (Ein halbes Schwein verloren.) Dieser Tage in der Mittagsstunde verlor ein Fleischer auf der Fahrt vom Schlachthof über Bundt-, Marschner-, Lubendorffstraße zur Hallischen Straße von seinem Befehlslieferwagen ein halbes Schwein.

Es muß verdunstet werden

von heute nachmittags 8.21 Uhr bis morgen 5.53 Uhr!